

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(7 918)	(7 639)	(7 564)	(6 718 397)
Bebaute Grundstücke:				
Wohngebäude	830	1 020	1 000	950 000
Fabrikgebäude	4 480	3 900	4 145	4 100 000
Unbebaute Grundstücke	270	585	585	585 000
Maschinen u. masch. Anlag.	1 480	1 300	1 000	670 000
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	E	E	1
Beteiligungen	858	734	734	313 396
Wertpapiere	—	100	100	100 000
Umlaufvermögen	(11 478)	(11 778)	(11 907)	(13 195 839)
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 836	1 443	3 822	2 230 965
Halbfertige Erzeugnisse	42	U	U	198 491
Fertige Erzeugnisse	423	351	253	824 724
Wertpapiere	2 385	33	30	1
Forderungen aus Hypotheken und Grundschulden	311	72	60	53 940
Anzahlungen	166	12	50	44 919
Forderungen auf Grund v. Warenlieferungen u. Leistungen	2 760	822	900	1 207 494
Wechsel	165	—	—	—
Schecks	19	—	—	—
Kasse, Reichsbk. (Landeszentralbk.) u. Postscheck	161	826	499	2 509 334
Andere Bankguthaben	3 109	6 280	5 010	5 440 732
Sonstige Forderungen	101	1 353	697	99 233
Ersatzanspruch aus Kriegsschäden	—	586	586	586 006
Rechnungsabgrenzungspost.	183	261	337	479 692
RM	19 579	19 678	19 808	20 393 928

Passiva

Grundkapital	10 400	14 400	14 400	14 400 000
Gesetzliche Rücklage	2 540	1 500	1 500	1 500 000
Sonderrücklage	500	—	—	—
Werkerhaltungsrücklage	1 300	50	250	250 000
Unterstützungsfonds	1 000	771	800	800 000
Delkredere-Rücklage	500	—	100	100 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	—	586	586	586 006
Stiftungen	160	160	160	159 747
Rückstellungen	198	722	604	115 000
Verbindlichkeiten	(1 808)	(1 476)	(1 395)	(2 370 488)
Restliche Einzahlung auf Beteiligung	129	—	—	—
Anzahlgn. der Kundschaft	18	35	28	278 280
Verbindlichkeiten a. Grund von Warenbezügen und Leistungen	1 098	726	475	1 021 223
Werkspareinlagen	194	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	369	125	374	565 538
Unerhobene Dividende	—	590	518	505 447
Rechnungsabgrenzungspost.	149	8	2	112 687
Reingewinn	1 024	5	—	—
Reingewinn (einschl. Gewinnvortrag)	—	—	11	—
RM	19 579	19 678	19 808	20 393 928

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	1939	1945	1946	1947
Löhne und Gehälter	7 205	1 810	1 251	3 682 148
Soziale Abgaben	565	150	137	311 542
Abschreibungen	810	1 283	609	808 903
Zuweisung an:				
Unterstützungsfonds	526	—	272	337 753
Wohlfahrtsstiftung	—	—	—	150 000
Delkredere-Rücklage	—	—	100	—
Werkerhaltungsrücklage	—	—	200	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	2 663	376	923	1 124 040
Sonstige Steuern und Abgaben	567	68	77	192 012
Beiträge an Berufsvertretungen	40	4	1	—
Reingewinn	1 024	5	11	—
RM	13 400	3 696	3 581	6 606 398

Erträge

Vortrag	33	—	5	10 971
Jahresertrag	12 629	190	1 936	5 791 176
Erträge aus Beteiligungen	57	—	—	—
Zinsen	258	86	4	3 406
Außerordentliche Erträge	423	1 370	1 636	800 845
Auflösung von Rücklagen für Delkredere	—	100	—	—
für Werkserneuerung	—	1 950	—	—
RM	13 400	3 696	3 581	6 606 398

Reingewinn-Verteilung

	1939
Dividende auf Stammaktien	1 000
Dividende auf Vorzugsaktien	24
RM	1 024

Der Gewinn aus 1945 bzw. 1946 wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Bremen, den 16. Juni 1948.

Beise, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluss:

Geschäftsverlauf: Das Geschäftsjahr 1947 brachte die ersten größeren Einfuhren an überseeischer Rohwolle und stand im Zeichen der völligen Freigabe des Werkes durch die Besatzungsmacht. - Nachdem im ersten Quartal ein starker Produktionsausfall durch die allgemeine Kohlennot unvermeidbar geworden war, konnte die Gesellschaft im April ihre Erzeugung wieder aufnehmen und in gleichmäßiger Steigerung bis zum Jahresende und darüber hinaus trotz aller Schwierigkeiten beträchtlich ausweiten. - Auch der finanzielle Erfolg wurde verbessert.

Zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung ist noch folgendes zu bemerken: Die Warenvorräte wurden nach den bisherigen Grundsätzen vorsichtig bewertet. - Haftungen aus begebenen Wechseln lagen am Bilanztag nicht vor. - In den außerordentlichen Erträgen sind im wesentlichen die Entschädigungsbeträge der Finanzbehörde für Beschlagnahmen enthalten.

Sonstige Angaben. Der Belegschaft wurde in Anerkennung ihrer Leistungen aus dem Ertrag ein Jahresgeschenk von RM 200 000.— gezahlt. - Dem Angestellten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds wurden im Geschäftsjahr RM 337 753,06 als freiwillige Sozialleistungen an die Werksangehörigen entnommen. Die gleiche Summe wurde dem Unterstüztungsfonds aus dem Jahresertrag wieder zugeführt. - Ferner wurden der selbständigen Wohlfahrt-Stiftung zur Finanzierung der Altersrenten RM 150 000.— neu zugewiesen. Die gesamten Stiftungen für diese seit 1939 bestehende Kasse belaufen sich damit auf RM 950 000.—. Die Erfolgsrechnung schließt nach Durchführung dieser Zuwendungen ohne bilanzmäßigen Reingewinn ab.

Kapazität (Oktober 1948):

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Ausnutzung der Leistungsfähigkeit auf ca. 70 % einer normalen Friedenskapazität.

Bei der Gesellschaft liegen wesentliche Exportaufträge vor.